



Monatsanzeiger



Weihnachtsfeier 2011

Februar - März 2012



FREIHEIT MIT GRENZEN

„Alles ist erlaubt“ steht ja nun im krassen Gegensatz zum „Du sollst nicht“ der Zehn Gebote. Gibt es etwa Ausnahmen bei den Geboten, die der Apostel Paulus jetzt erklären muss? Oder hat sich die Zeit einfach geändert, und man kommt mit Verboten und Einschränkungen in der Kirche nicht mehr klar, nicht mal in der ganz jungen Kirche im 1. Jahrhundert nach Christus?

Wir sind heute gern schnell dabei zu sagen, dass sich die Zeiten geändert haben, wir uns der Welt und ihren Gegebenheiten doch annähern oder gar anpassen müssen, moderne Kirche sein. Aber ist grenzenlose Freiheit wirklich modern, erstrebenswert?

Ich habe nach der Wende ziemlich schnell die Erfahrung gemacht, dass die Freiheit, die nun angeboten wurde, in neue Abhängigkeiten,

auch manche Unfreiheit geführt hat. Freiheit nur für sich allein gibt es nicht. Obwohl es Menschen gibt, die das für sich so sehen möchten. Ich lebe immer, ob ich das will oder nicht, in einer Gemeinschaft. In einer Gemeinschaft ist auch die Freiheit so zu gestalten, dass meine Freiheit nicht anderen schadet. Denn die Freiheit der anderen soll ja auch mich nicht beschädigen.

Alles ist erlaubt, wenn, ja wenn es dem anderen nicht schadet. Es gibt ein Gegenüber. Sonst ist leben egoistisch, einsam, gottlos.

Und dann sind auch die Zehn Gebote nicht Einschränkung, sondern eröffnen Leben. Da wird aus dem „Du sollst nicht“ ein „Du brauchst nicht“. Du brauchst keinen anderen Gott, du brauchst nicht zu töten, zu stehlen.

CARMEN JÄGER

» Alles ist erlaubt, wenn, ja wenn es dem anderen nicht schadet. Es gibt ein Gegenüber. Sonst ist Leben egoistisch, einsam, gottlos.

CARMEN JÄGER



Neuigkeiten

Hier stellen wir Themen vor, welche die Vereinsarbeit in den letzten zwei Monaten geprägt haben. Anregungen bitte per Post oder per E-Mail an vorstand@cvjm-iserlohn.de

- Über die gelungene Weihnachtsfeier, das neue Vereinsfahrzeug, die Verabschiedung von Tabea und ihre Nachfolgerin Kirstine wird in diesem Monatsanzeiger in gesonderten Artikeln berichtet
- Die Planungen für die Segelfreizeit (23.-27.7.2012) sind in vollem Gange – es gibt übrigens noch freie Plätze.
- Auch auf die Jungscharfreizeit in Halle (3.-17.08.2012) arbeitet das Mitarbeiter_innenteam schon fleißig hin, Anmeldungsflyer folgen in Kürze.
- Viele weitere Reiseangebote finden sich im bunten Reiselust-Prospekt 2012.
- Außerdem ist der Vorstand mit der Vorbereitung der Jahreshauptversammlung beschäftigt



- Dazu an dieser Stelle noch einmal der Hinweis: Die Jahreshauptversammlung findet in diesem Jahr am 9. März am Nussberg statt (natürlich folgt noch eine offizielle Einladung). Die Gruppenberichte sind demnächst für aktive Mitglieder der CVJM-Homepage einsehbar. Der Link und das dazugehörige Passwort wird in der Einladung zur Jahreshauptversammlung zu finden sein.

Weihnachtsfeier 2011



Mit gemischten Gefühlen habe ich mich auf den Weg zur Weihnachtsfeier 2011 gemacht: wie würde die Stimmung sein, wie die Atmosphäre in dem "neuen" Raum, wie das Programm? Um es kurz zu machen, die Feier war in meinen Augen rundum gelungen. Der Raum ist einfach gut geeignet, weil er groß und hoch ist, auch wenn man dann auf ein Mikro angewiesen ist. Die Tische waren einladend, der

Kuchen lecker, das Programm so, dass wirklich jeder etwas davon hatte. Für jeden war etwas dabei: gute Worte, was zum "Gucken" zum Lächeln, Lachen oder Nachdenken; Informationen rund um unseren Verein.

Und auch die Zeit, um sich auszutauschen kam nicht zu kurz.

Und das Wichtigste war für mich, neu bestätigt zu bekommen: jeder ist ein Geschenk Gottes und als solches wird auch jeder in unserem Verein gesehen und gerne entgegengenommen. Ein ganzen lieben Dank an alle, die sich soooo viele Gedanken um dieses Fest gemacht haben!



Dorothee Ströhmann

Traditionelle Weihnachtsfeier des CVJM-Iserlohn in neuen Räumlichkeiten

Die Weihnachtszeit liegt hinter uns und damit auch unsere Weihnachtsfeier im Gesamtverein. Nachdem wir als Vorstand die schwierige Entscheidung getroffen hatten, in größere Räumlichkeiten zu wechseln, durften wir ein erstes Mal das ev. Gemeindehaus in Oestrich nutzen. Da es uns ein Anliegen ist, auf das Zusammenwirken von Kirchengemeinden und CVJM als wichtiges Element unserer stadtteilorientierten Kinder- und Jugendarbeit hinzuweisen, gilt der Dank Küsterin Heidemarie Hebbinghaus, Pfarrer Werner Tiffert und Karl Schreiber für die unkomplizierte Nutzung des Gemeindehauses am Nußberg und der damit verbundenen Gastfreundschaft, die wir auch weiterhin bei unseren übergreifenden Veranstaltungen (in 2012 findet die Jahreshauptversammlung am 09.03.2012 und das Ehemaligentreffen verbunden mit unserem Sommerfest am 24.06.2012 am Nußberg statt) erleben dürfen.

Mit der Kirchengemeinde in Oestrich verbindet den CVJM Iserlohn keine direkte Gruppenarbeit, jedoch befindet sich dort das Büro des CVJM Kreisverbandes Iserlohn. Neben

Sabine Hülsiepen als Hauptamtliche des Kreisverbandes durften wir weitere Personen aus dem Vorstand des Kreisverbandes auf unserer Weihnachtsfeier begrüßen. Aber auch ein weiterer altbekannter Begleiter unserer Jugendarbeit gestaltete die Weihnachtsfeier mit. Pfarrer Peter Stuberger, ehemals in Lössel und am Roden tätig und nun in Oestrich Gemeindepfarrer, übernahm als „Gastgeber“ die Andacht der Weihnachtsfeier, die unter dem Motto stand „Das allerschönste Geschenk“. In Ausschnitten aus dem gleichlautenden Zeichentrickfilm von Max Lucado konnte die ganze Vereinsfamilie nachspüren, worauf es zu Weihnachten ankommt. Greifbar wurde für jeden, dass die Bedeutung von Weihnachten nicht in den perfekten Vorbereitungen zu Weihnachten und unseren gekauften Geschenken liegt, sondern in dem einmaligen Geschenk Gottes an diese Welt und dass wir ihm kein schöneres Geschenk machen können als mit ihm zusammen zu sein.

Tabea Krämer gab einen kleinen Einblick in die Offene-Tür-Arbeit am Dröscheder Feld und stellte dabei auch ihre Nachfolgerin, Kirstine Adebahr, vor, die ab Februar diese Aufgabe von Tabea übernimmt.

Mittlerweile eine schöne Tradition sind Bilder der Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Matthias Messerschmidt hatte einen schönen Querschnitt der Aktivitäten zusammengestellt, so dass sehr deutlich wurde, wie vielfältig das Jahr 2011 wieder einmal war. Dankbar sind wir für jeden, der sich mit seinen Fähigkeiten in den Dienst unseres CVJM mit eingebracht hat. Abgerundet wurde dieser Teil des Tages vom Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2012.

Hatten wir als Vorstand anfänglich die Sorge, dass der Weg in neue Räumlichkeiten ein Hindernis sein könnte, so durften wir feststellen, dass die Reihen gut gefüllt waren. Durch die barrierefreien Zugänge und Toiletten ergeben sich für unsere Gäste deutlich bessere Rahmenbedingungen, die wir auch in 2012 wieder nutzen möchten, jedoch noch keine endgültige Bestätigung für den Termin in 2012 haben.

Christian Müller

wir haben da mal ne Frage an DICH!!!!

Kennst Du die **Jungenschaft Iserlohn** schon?

Nein???

Dann wollen wir uns dir mal kurz Vorstellen!!!

Wir sind eine Jugendgruppe für Jungs im Alter von 13 Jahren bis 16 Jahren, die DICH durch unser abwechslungsreiches Programm, vom Hocker reißen wird. Dazu zählen unsere Waldspiele, Sportaktivitäten wie z.B. Fußball, unser traditionelles Waldheimwochenende und vieles mehr...

Außerdem wollen wir dir erzählen, wer GOTT ist, wer JESUS ist und was GOTT mit seinem Wort verkünden will.

Wir wollen dir zeigen, dass DU jemand Besonderes bist. Also schau vorbei.

Wir treffen uns jeden zweiten Freitag in einer ungeraden Kalenderwoche.

Unser erstes Treffen ist am 20.01.2012, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

In unserem CVJM-Haus in der Hans-Böckler-Straße 68 in Iserlohn.

Mitbringen brauchst du nur, gute Laune und viele Freunde.

Wir freuen uns auf Dich und deine Freunde.

Pati, Stevi, Sebastian

Du kannst auch Kontakt zu uns aufnehmen:

Leitung:

58636 Iserlohn

0151/20483816

Patrick Alscher

Im Wiesengrund 35

paalscher_cv@yahoo.de Website: <http://www.cvjm-iserlohn.de>

oder schreib uns bei Facebook unter: Jungenschaft Iserlohn



Das Programm findest du auf www.cvjm-iserlohn.de

Bekommst du per Mail bei mir: paalscher_cv@yahoo.de

Oder unter Facebook: Jungenschaft Iserlohn

Programm der Jungenschaft Iserlohn

| Datum | Programm |
|--------------|--|
| 20.01.2012 | Kennlern BuNa |
| 03.02.2012 | Angeberspiele |
| 17.02.2012 | Hockey/Floorball - Bowlen |
| 02.03.2012 | Such die Flagge |
| 16.03.2012 | Kochen |
| 30.03.2012 | Stadtspiel |
| 27.04.2012 | Brettspiel Abend |
| 11.05.13.05. | Waldheimwochenende mit KniggeBrunch Mami |
| 25.05.2012 | Schwimmen |
| 08.06.2012 | Bändchenspiel |
| 22.06.2012 | Fußball |
| 06.07.2012 | Abschlussgrillen/Knigge |

Kreisvertretung 2011

Verschiedene Punkte waren Thema bei dieser Kreisvertretung. Ich werde im Folgenden die Punkte benennen.

1. Treffen der Kreisverbände Iserlohn und Lüdenscheid.

Bei diesem Treffen ist der gemeinsame Wunsch nach einer weiteren gemeinsamen Aktion im Jahre 2013, nach der Landesgartenschau in Hemer, ausgesprochen worden.

2. Bericht des Vorsitzenden des Kreisverband Iserlohn.

In dem Bericht geht es einmal um den Beginn von Sabine Hülsiepen am 01.01.2011, um den Rücktritt von Dirk Simon als 1. Vorsitzenden und Jahreshauptversammlungen der Ortsvereine sowie die Einsegnung von Sabine Hülsiepen.

Weiter heißt es in dem Bericht von Christian Noack, das beim Vorsitzenden treffen im April nur 6 Vereine Anwesend waren, 4 Entschuldigt waren und 5 unentschuldigt waren und es den Anschein macht, das manchen der Kreisverband egal ist.

Nicht jeder Verein scheint zu wissen, das der Kreisverband aus den Ortsvereinen gebildet wird. Unterstützung von Vereinen ist kaum da. Die Teilnahme an Veranstaltungen die der Kreisverband durch Sabine Hülsiepen anbietet, werden nicht von allen Vereinen angenommen und so werden die Veranstaltungen weniger oder müssen kurz vorher abgesagt werden, wegen mangelnder Beteiligung.

Es gab aber auch gute Veranstaltungen wie das Gesamt-Mitarbeiter-Wochenende das wie jedes Jahr gut besucht war, aber wo auch das Vorbereitungsteam sich auch

über neue Gesichter freuen würde.

Die Westbundmeisterschaften, die in Iserlohn stattgefunden haben, sind erfolgreich durchgeführt worden. Dafür bedankt sich Christian Noack im Namen des Kreisverbandes noch einmal.

Im Jahr 2011 gab es auch Veränderungen.

Sabine Hülsiepen hat sich gut eingearbeitet in den Kreisverband Iserlohn und wurde von den Vereinen gut angenommen.

Dirk Simon ist als 1.Vorsitzender zurück getreten und es ist bislang noch nicht gelungen einen geeigneten Nachfolger für den Posten des 1.Vorsitzenden zu finden. Die Ortsvereine scheinen ihr Wohl über das Wohl des Kreisverbandes zustellen, so zitiert Christian Noack.

Aber es müssen Veränderungen her. Egal wie, um den Kreisverbands Vorstand für die Zukunft fit zu machen.

2004 hat die ehemalige Kreisvorstandsvorsitzende Gudrun Piltz in ihrem Bericht geschrieben: „Unsere CVJM-Arbeit, egal ob im Verein oder im Kreisverband, kann nicht überleben, wenn wir sie so lassen wollen, wie sie ist. Das scheint zwar bequem, aber dann hat das ganze keine Zukunft mehr. Wolfgang Bittner (ein Schweizer Pfarrer) sagt: „Wer will, dass die Kirche bleibt wie sie ist, will nicht, dass sie bleibt.“ Genauso kann es auch für den CVJM gelesen werden. Wenn wir uns mit dem Begnügen was ist, handeln und denken wir sehr kurzfristig und damit kurzfristig. Hätten unsere Mütter und Väter in der CVJM Geschichte so gehandelt und sich nicht auf Neues eingelassen, gäbe es uns im CVJM vielleicht gar nicht mehr.“

3. Bericht der Kreisverbandssekretärin

Durch die Besuche der Jahreshauptversammlungen, konnten die Mitglieder der Vereine Sabine schon einmal ein bisschen Kennenlernen und so Termine treffen für Besuche in Gruppen, Vorstandssitzungen und für Mitarbeiter-Wochenenden. BizA und das Gesamt-Mitarbeiter-Wochenende war eine Bereicherung für die Mitarbeiter. Beide Veranstaltungen wurden gut besucht und Sabine Hülsiepen hofft auf eine Wiederholung.

Sabine Hülsiepen hat erfolgreich die 18plus Arbeit durch das Angebot „Brunch&Bibeln“ angefangen aufzubauen. Fast immer am 1.Samstag im Monat findet „Brunch&Bibeln“ statt und es haben sich schon über 20 Leute gefunden die dran teilnehmen.

Begeisterte Jungscharen nahmen an den Westbundmeisterschaften teil. Durch die Zusammenarbeit von Dirk Simon und dem Vorstand und den Ortsvereinen gelang es die Westbundmeister zunter dem Motto „Du schreibst Geschichte“ durchzuführen. Sabine Hülsiepen bedankt sich bei allen die an den Westbundmeisterschaften beteiligt waren.

Das GLS hat Sabine Hülsiepen mit dem Kollegen vom Kreisverband Lüdenscheid, Johannes Seidel, viel Spaß gemacht. Der GLS der von Jörg Bolte und Sabine Drescher aufgebaut wurde, hat anspruchsvolle Inhalte. Durch ein Reflektionstreffen ein halbes Jahr später, kann man die Entwicklungen der Mitarbeiter die den GLS besucht haben und sich Schulen lassen haben sehen.

Der Grundkurs der stattgefunden hat, ist von 12 Teilnehmern besucht worden. Die Nachwuchs-Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen brachten eine hohe Motivation mit und nahmen freiwillige Angebote in der Pause von Sabine mit Freude an.

Sabine Hülsiepen hat in den 11 Monaten bis zur Kreisvertretung die Erfahrung gemacht, dass viele Vereine den Kreisverband nicht kennen und noch nicht einmal wissen dass es ein Kreisverbandsbüro gibt.

Sabine Hülsiepen erklärte es mit einer Metapher, in der das Kreisverbandsbüro an

einer Kette in der Luft schwebt. Von allen abgehoben, im Hintergrund. Sie wünscht sich das es bald ein „WIR“ gibt, so wie es in der Werbung von den Stadtwerken Iserlohn heißt.

Besuchsdienste und Unterstützung von 2 CV Ortsvereinen im Halbjahr. Die Stärken und die Schwächen feststellen in den Gruppen und in den Vorständen.

Es wird verschiedene Veranstaltungen des Kreisverbandes geben im Jahr 2012. (Die stehen in dem Jahreskalender nach diesem Bericht)

Es soll wieder einen Jungschartag geben, sowie der Runde Tisch Jungschar für die Mitarbeiter soll wieder belebt werden und besser laufen.

Sowie Schulungen für Jung und Alt. Für die Nachwuchsmitarbeiter und für die Älteren die sich nochmal neues Wissen verschaffen wollen, lernen wollen oder eine Gruppe leiten wollen.

4. Ortsvereine

Die Ortsvereine haben kurze Berichte über ihre Aktuelle Lage gehalten, sodass man sehen konnte, dass die Freizeiten in den Schulferien gut angenommen werden.

Jeder Verein hat Probleme in der Jungschararbeit oder wird in der Zukunft Schwierigkeiten in der Jungschararbeit bekommen.

Die Jugendarbeit funktioniert in den Vereinen unterschiedlich. Manche haben Teen-Gruppen manche haben keine.

Die Vereine Arbeiten auch mit den Kirchen zum kleinen Teil mit und organisieren 1-2-mal Gottesdienste oder unterstützen sich bei diversen Veranstaltungen.

Die Mitarbeiterkreise in den Vereinen werden gut Besucht. Fast jeder Verein hat einen Mitarbeiterkreis der 1-2-mal im Monat stattfindet.

Die Vereine versuchen jedes Jahr verschiedene Veranstaltungen oder mittlerweile auch traditionelle Veranstaltungen zu wiederholen. Die Veranstaltungen werden jedes Jahr gut besucht und werden gut angenommen.

Leider schafft es kein Verein viele Menschen den CVJM näher zu bringen und sie in Gruppen einzuladen. Das Wiedersehen bleibt fast immer aus.

5. Zukunft Kreisverband Iserlohn

Der Kreisverband Iserlohn steht ziemlich am Ende.

Kein Vorstand, keine Vereine die Angeboten wirklich annehmen und den Kreisverband auch nicht unterstützen.

Nachdem eine Umfrage an die Vereine gemacht wurde mit der Frage: „Möchte euer Verein den Kreisverband Iserlohn?“ „Braucht euer Verein den Kreisverband Iserlohn?“

Fast alle Vereine haben geantwortet: „Ja wir brauchen, wir wollen und wir müssen den Kreisverband haben!“

Diese Reaktion zeigt, dass der Kreisverband auf sich aufmerksam gemacht hat und die Vereine anscheinend auf einmal den Kreisverband wahrnehmen.

Bei der Kreisvertretung hat Jan Weinreich einen ausführlichen Beitrag zum Kreisverband gehalten und diesen anhand von Grafiken in einer Präsentation dargestellt.

Diese Präsentation wurde im Jahr 2011 von einer Findungskommission erarbeitet und erstellt. Die Findungskommission ist dafür gedacht gewesen, heraus zu finden warum der Kreisverband Iserlohn jetzt da steht, wo er steht?

Jan Weinreich präsentierte dieses anhand einer Grafik in der die Ortsvereine vielleicht Kontakt zu einem anderen Ortsverein haben oder keinen Kontakt zu einem anderen Ortsverein. Während die Ortsvereine in der Mitte als blaue Kreise dargestellt stehen, ist der Kreisverband als roter Kreis in der linken Ecke allein gelassen dargestellt.

Die Ortsvereine alleine, werden langsam kaputt gehen, wenn man nichts macht.

Wenn man die Ortsvereine miteinander Verbindet und Veranstaltungen durchführt, dann werden die Vereine wieder Lebendiger und Sichtbarer für die Menschen. Genau das kann durch Veranstaltungen vom Kreisverband geschehen. Die Vereine treffen sich und machen zusammen BizA oder Brunch und Bibeln. So lernen sich die Leute der verschiedensten Vereine untereinander kennen und es wird Kontakt hergestellt. Dadurch würden Vereine sich untereinander wieder treffen zu verschiedenen Gruppen, z.B. MAK oder Jungschar und würden so zusammen Aktionen starten und auf sich Aufmerksam machen. Nun aber mal wieder runter. Bis dahin ist es noch ein langer Weg von 1 oder 2 Jahren mindestens. Um dieses Ziel auch zu erreichen, müsste folgendes passieren. Im Kreisvorstand, sollten aus verschiedenen Vereinen Mitglieder sitzen (Siehe dazu gleich unter Punkt 6 weiteres) Die Vereine sollten die Angebote des Kreisverbandes annehmen und Besuchen. Um zu diesem Ziel zu finden und alle Vereinen mit einander zu verbinden, wurde ein Arbeitskreis gegründet, in dem eine Struktur und eine Art und Weise wie die Vereine miteinander den Kreisverband nutzen können und wie die Vereine untereinander sich helfen und unterstützen können. Dieser Arbeitskreis wird das Konzept für die neue Struktur erarbeiten und die vorarbeiten erledigen. Jeder der Interesse hat im Arbeitskreis mitzuarbeiten, kann sich dazu bei Frank Otting oder Jan Weinreich melden. Zudem soll aus jedem Verein einer aus dem Vorstand bestimmt werden, der einem Gremium des Kreisverbandes beitrifft und in eine Steuerungsgruppe mitwirkt. Aus der Steuerungsgruppe soll sich so ein geschäftsführender Vorstand bilden. Daraus resultiert dann noch zum anderen, dass der Kreisverband keine Veranstaltungen großartig mehr anbietet, sondern die Veranstaltungen über die einzelnen Vereine angeboten werden. Die Kreisverbandssekretärin, wird so dann zur Unterstützung der Veranstaltungen und z.B. zu Schulung der Mitarbeiter bzw. Nachwuchsmitarbeiter eingesetzt.

6. Kreisvorstand

Im Jahr 2011 sind einige Personen zurück getreten. Auch Beauftragte sind zurück getreten.

In der Kreisvertretung 2011 musste also nun wenigstens ein geschäftsführender Vorstand gefunden werden.

Es wurde ein neu zusammen gestellter Vorstand gefunden und gewählt und das für ein Jahr.

| | | | |
|----------------|-----------------|---------------------|-----------------|
| 1.Vorsitzende | Unbesetzt | Beauftragte | |
| 2.Vorsitzender | Christian Noack | Bläserarbeit | Zoltan Hülle |
| Schriftwart | Thorsten Kühn | Freunde des Kreises | Reinhard Nenast |
| Kassenwart | Detlef Rus | Internet | Christian Noack |
| Beisitzer | Dorothee Ströhm | Jungschararbeit | Unbesetzt |
| | Jana Otting | Familienarbeit | Unbesetzt |
| | Patrick Alscher | Sportarbeit | Unbesetzt |
| | Mara Häsemeyer | Kirchlichen Gremien | Reinhard Kühn |

Stand 03.01.2012 Änderungen der Beauftragten am 12.01.2012 noch möglich.
 Weitere Informationen dazu unter: www.cvjm-kv-iserlohn.de Patrick Alscher

NEUER CVJM-BULLI МЕНЕВ САІW-ВОГГІ



Seit Anfang 2012 besitzt der CVJM Iserlohn e.V. wieder ein eigenes Fahrzeug für die Gruppenarbeit!

Während noch verschiedene Anträge zur Bezuschussung eines Neufahrzeuges bei der Aktion Mensch laufen, hat sich der Vorstand entschieden ein gebrauchtes Fahrzeug aus dem Bestand der Netzwerk Diakonie als Übergang zu übernehmen.

Dieser VW-Bulli ist ab sofort wieder für alle Gruppen, Mitglieder und Freunde des CVJM Iserlohn e.V. zu nutzen.

Die aktuellen Ausleihbedingungen sind auf der homepage: www.cvjm-iserlohn.de einzusehen.

Ebenso kann über die Homepage eine Anfrage zur Ausleihe des Fahrzeuges gesendet werden.

Termine

Februar

- 04. JS-Mitarbeitertreffen Hemer
- 06. Mitarbeiterkreis
- 20. Mitarbeiterkreis
- 21. Vorstand
- 25. Missionale in Köln



März

- 02 - 04. Gesamt-Mitarbeiter-Wochenende in Leichlingen
- 05 Mitarbeiterkreis
- 09. Jahreshauptversammlung
- 10. JS-Mitarbeitertag in Herne
- 14. Schulung Reiselust
- 19. Mitarbeiterkreis
- 20. Vorstand
- 24. Fussballturnier
- 25. Großspielgerätetag
- 30.- 31 GLS Teil A

That they all will be one (Joh. 17, 21: *Das sie alle eins seien, Weltdienstlosung*)

Die Vorgeschichte kann jede und jeder in alten Monatsanzeigen, auf der Website oder bei uns erfahren!

Erklärung: HüHe steht für CVJM Hülscheid-Heedfeld, YMCA ist der CVJM in Ghana

Aktueller Stand der Dinge

- Der Ghanatreff ist eine bunte Zusammenkunft von Mitgliedern aus Is und HüHe sowie Interessierten geworden, es hat sich eine Gemeinschaft über viele Grenzen hinaus gebildet, auch wenn gerade keine Begegnung läuft
- Der Arbeitseinsatz mit Rundreise in Ghana fand mit vollem Erfolg statt, die Gruppe wird auch noch in den Vereinen darüber informieren, wer vorher mehr wissen möchte kann unter <http://www.facebook.com/#!/pages/Ghanaaustausch-2011/258372547540229> schauen, hier ein Auszug

Arbeitseinsatz siehe unten, sowie Fotos beim Spendenaufruf

„Seit Montag waren wir auf Reisen. Von der Kultur und Geschichte Ghana haben wir viel erfahren. Unsere Stationen waren Kakum Nationalpark, wo wir im Regenwald über Hängebrücken gegangen sind, Cape Coast, Nzulezu und Takoradi.“

- Im November waren der Reisebericht des Arbeitseinsatzes, weitere Rückblicke und die Absprachen für einen Privatbesuch Thema im Ghanatreff
- Maxwell Marfo (Leiter der A-Capella Gruppe, Delegierter in 2005 und 2009) hatte über ein Gewinnspiel den Flug in ein Land seiner Wahl bekommen und war vom 22.12.2011 bis zum 5.1.2012 im Märkischen Kreis, das Ehepaar Bahr war Gastfamilie und Dirk Simon kümmerte sich zusätzlich um Programmabsprachen
- Viele Ghanatreffler und weitere Interessierte hatten eine tolle Winter-Weihnachtszeit mit Maxwell, er nahm z.B. auch am Agapemahl in Is teil

Neues aus, über, um Ghana:

- Während des Arbeitseinsatzes im Oktober in Tema ist viel geschafft worden
 - In der 2. Halle und im Flur wurden die Wände verputzt
 - Im der großen Halle der Putz weiter oben fortgeführt
 - Die Außenmauer um das Gelände wurde repariert (es war eine Art Durchgang über das Gelände zur Abkürzung der Fußgänger entstanden)
 - Die Fläche um das Gebäude wurde gerodet
 - Ein Volleyballfeld wurde angelegt
- Um das Projekt im Tema YMCA weiter zu unterstützen gibt es einen Spendenaufruf (siehe extra Seite)
- Der neue Generalsekretär hat sich schon gut eingearbeitet, es weht ein frischer Wind

Und regelmäßig ...

... bitten wir um Gottes Segen, ... finden Briefwechsel, Mailkontakte und Telefonate statt, ... bekommen wir Infos über Fortschritte vom Projekte in Tema, ... versuchen wir einen Glaubensaustausch zwischen Ghanaern & uns.

Wer Interesse an der Mitarbeit des Partnerschaftsausbaus hat, kann jederzeit einen der Ghanatreffler ansprechen, eine Mail an Ghanatreff@CVJM-Iserlohn.de schreiben oder sich an das Büro (Tel.: 02371/13550) wenden. Jeder ist herzlich eingeladen und willkommen.

Ghanatreff, 6.1.2012



Seit 20 Jahren pflegt der CVJM Hülseheid-Heedfeld eine Partnerschaft zum YMCA in Tema/Ghana in Westafrika. Tema ist eine bedeutende Hafenstadt, in der Nähe der Hauptstadt Accra. Durch wechselseitige Begegnungen mit unterschiedlichsten Schwerpunkten sind in den vergangenen Jahren viele Freundschaften entstanden.

Seit 2002 baut der YMCA an einem **Begegnungszentrum**, um Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Perspektive mit sinnvollen Programmen zu bieten.



In den Herbstferien 2011 führten wir in Ghana ein **gemeinsames Workcamp** mit 12 Teilnehmern aus Heedfeld, Brügge, Münster, Leipzig und Mettmann in Tema durch. Zusammen haben wir Wände verputzt, Bäume gepflanzt und ein Volleyball-Feld angelegt. Flug und Unterkunft wurden von unseren Teilnehmer privat bezahlt.



Wir suchen Unterstützer

Aktuell benötigen wir Unterstützung für die Anschaffung der Küche. Mit Hilfe einer Küche kann unser Partner durch den Verkauf von Speisen und Getränken Geld einnehmen, und so den laufenden Unterhalt des Gebäudes sichern. Sie sehen, es ist noch viel zu tun!
Deshalb bitten wir um Ihre Unterstützung.
 Selbstverständlich können wir hierfür steuerlich absetzbare Spendenquittungen ausstellen ...



Ich möchte helfen und bitte um Ausstellung einer Spendenquittung.

Vorname / Name: _____
Straße: _____
Postleitzahl / Ort: _____
E-Mail Adresse: _____



- Diesem Brief lege ich einmalig eine Spende in Höhe von _____ Euro bei.
- Ich überweise dem CVJM Hülseheid-Heedfeld einmalig _____ Euro.
- Ich überweise dem CVJM Hülseheid-Heedfeld regelmäßig _____ Euro.
- Ich lege diesem Brief eine widerrufliche Einzugsermächtigung bei.

Unsere Bankverbindung:
 Sparkasse Lüdenscheid Konto-Nr.: 18051 Bankleitzahl: 45850005

Ansprechpartner: Reimund Patti • Flaßkamp 52 • 58579 Schalksmühle • reimund.patti@web.de
Internet: www.cvjm-hue-he.de, <http://www.facebook.com/#!/pages/Ghanaaustausch-2011/258372547540229>

Ghana Bericht in Form von Auszügen aus den Tagebüchern von den einzelnen Teilnehmer.

Jeder Teilnehmer hat an einem oder zwei bestimmten Tage Tagebuch geführt.

Hier ist er nun der Bericht über den Ghanaaustausch 2011.

Im Internet wird der Bericht ausführlicher stehen unter: www.cvjm-iserlohn.de

Ghanaaustausch 2011

Tag 1: 20.10.2011

Um 4:30Uhr sind wir da – viel zu früh. Pati und Rüdiger frühstücken schon mal bei McDonalds. Wir stellen fest, dass wir die Gitarre bei Stevi im Auto vergessen haben. Na dann eben ohne. Um 5:30Uhr trudeln Andrea und Alberto ein und wir begeben uns zum einchecken. Emma und Sabine kommen auch und wir sind komplett. Der Flieger geht um 7:30Uhr. Wir haben also noch ein wenig Zeit, um im Duty-free-Shop zu verweilen. Lia kauft sich ein neues Parfum. Bevor wir an Bord gehen, beten wir noch zusammen. Dann geht es los.

Im Flieger gibt es Rührei und Geflügelwürstchen mit Brötchen und Pflaumenkuchen zum Frühstück. Der eine mag es, der andere nicht.

Alberto und Pati schlafen nebeneinander ein. Bis sie aufwachen, um mit Manuela die Witze aus der Bildzeitung zum Besten zu geben.

Tag 2: 21.10.2011

Nach der ersten Nacht im Larjoes Guesthouse genießen wir das Frühstück mit Rührei und weißem Brot und den mitgebrachten Frühstückssachen aus Deutschland....Es ist warm im Tagesraum und der Ventilator macht zwar Lärm bringt aber nur wenig Erfrischung. Wir sind in Afrika!

Nach einer kleinen Andacht von Reimund gehen wir mit Joel und seinem Team das Programm der vor uns liegenden Tage durch.

Dann fahren wir zum ersten Mal im Trotro zum Kescdens Hotel zum Schwimmen im Hotelpool. Das Wasser ist sauber und warm und trotzdem erfrischend. Die Sonne brennt uns auf der Haut. Die Mädels üben erstmals Ihr Lieblingsspiel „ ich muß mich nur noch schnell eincremen...“ Schade ist, dass einige der YMCA Freunde nicht mit ins Wasserkommen sondern nur daneben sitzen. An der Bar läuft ständig das selbe Lied. Ein paar Afrikaner hängen hier herum, es ist heiß.

Tag 3: 22.10.2011

Die Ausflügler trafen sich vor dem Hotel, dort ging es auch schon direkt weiter zum Fußballplatz an dem wir die Fußballgruppe des CVJM Tema besuchten. Nachdem Raimund feierlich die Trikots vom SC Lüdenscheid übergeben hatte und wir einige Gruppenfotos geknipst haben, ging es ans Fußballspielen. Wir bildeten zwei multinationale Mannschaften. Und machten aus dem Acker ein Stadion.

Nach dem guten Fußballspiel liefen wir gemeinsam verschwitzt zur CVJM Tema Versammlung in einem Klassenraum der Methodisten Schule. Wir mussten gesondert sitzen und uns alle persönlich vorstellen. Anschließend war noch Zeit für Fragen von den Ghanaern an uns und von uns an die Ghanaer.

Als wir endlich das Larjo´s Guest Houser erreichten freuten wir uns alle auf eine schöne Dusche und Wechselkleidung. Nach dem Dinner trafen wir uns zum Ausgehen zu einer Bar.

Tag 4: 23.10.2011

6:30 Uhr; ich wache von einem ungewöhnlichen Geräusch auf. In der Nähe unseres Gästehauses befindet sich eine von gefühlten 10.000 Kirchen in Tema. Jemand schreit sich betend heiser, untermalt von Schlagzeug und anderen Instrumenten. In Ghana ist alles laut!

Als wir eintreffen, stehen, tanzen, singen und anbeten Alle schon. Der Gottesdienst hat bereits

begonnen. Wir haben nicht viel Zeit uns an die Atmosphäre zu gewöhnen, denn wir werden aufgefordert als Gruppe nach vorne zu gehen und mit Anderen im Kreis zu tanzen. Nach ein paar Runden gehen wir wieder zu unseren Plätzen zurück. Etwa eine Stunde vergeht mit Beten und Singen, dann splitten sich die Besucher in verschiedene Gruppen auf. Die Erwachsenen setzen sich in Kleingruppen zusammen, um in der Bibel zu lesen und darüber zu diskutieren. Die Kinder sind in 3 Altersgruppen aufgeteilt und erhalten ihren Kindergottesdienst in der nahe gelegenen Schule.

Tag 5: 24.10.2011

Nachdem wir den „Nationalverband“ besucht haben, fuhren wir zum „Nationalmuseum“ von Accra, indem uns typisch Afrikanische Sachen gezeigt wurden.

Nach diesem „Mittagessen“ haben wir das Mausoleum des ersten Präsidenten „Dr. Kwame Nkrumah“ von Ghana besichtigt. Dieser starb 1972 und in dieser „Parkanlage“ befanden sich eine Statue des Präsidenten aus Kupfer und ein Museum, das sein Leben zeigte, um ihm zu ehren. Am Ende des Tages fuhren wir noch zu der Trashy- Bag- Firma, die aus den Trinkpäckchen Taschen, Etais und vieles mehr herstellt.

Tag 6: 25.10.2011

- Wir haben uns dann alle in ein 'Taxi' gesetzt und sind zum Projekt geholt...über Stock und Stein
- Ich glaube immer noch, dass die Fahrten zum Projekt der Höhepunkt des Tages sind, es ist ja auch jedes mal wieder sehr aufregend. □
- Beim Projekt angekommen erhalten wir eine kleine Führung durch alle Räume.
- Dann wurden wir provisorisch in Gruppen eingeteilt, die sich aber eigentlich schnell wieder gelöst haben, weil man erst während der Arbeit gemerkt hat, was man wirklich gerne gemacht hat. Einige haben erstmal alles auf sich wirken lassen, und standen somit untätig herum, und andere waren sofort fleißig am arbeiten.
- Im Grunde gab es am Ende dann 2 Arbeitsgruppen. Die einen haben draußen in der Pampa herum gegraben & sich einen Sonnenbrand zugezogen, und die anderen waren im Mehrzweckraum & haben sich im Spachteln oder Mauern versucht (oder was es auch immer war □).

Tag 7: 26.10.2011

Die Fahrt ist weit abenteuerlicher als gestern. Am Vorabend und in der Nacht hat es kräftig geregnet. Es hat einige Überflutungen gegeben. Viele Menschen sind gestorben. Die Straßen gleichen heute Morgen eher einer Tümpellandschaft.

Um 9:00Uhr sind wir dann da. Pati und Rüdiger verputzen heute zusammen eine ganze Wandseite.

Am Volleyballfeld geht es auch voran. Mit Spitzhacke und Schaufel wird das gesamte Kraut entfernt.

Am Volleyballfeld werden heute auch noch die Linien aus Beton gezogen. Die Stangen für das Netz sind auch endlich da. Die Arbeit ist für heute getan und wir fahren zurück zum Guest House. Lia und Pati haben heute die Ehre bei Eric hinten auf der Ladefläche mitzufahren.

Tag 8: 27.10.2011

Heute sollen die Volleyballstangen im Boden am Rand des Feldes fixiert werden und die Fläche rund um das Feld von Büschen und Unkraut befreit werden. Außerdem soll die Wand im großen Raum des Rohbaus zu Ende verputzt werden.

Am Vormittag schreitet die Arbeit sehr schnell voran, sodass wir uns eine etwas längere Mittagspause gönnen können. Einige nutzen die Zeit für ein kleines Nickerchen, andere machen einen kleinen Rundgang um den Arbeitsfortschritt zu begutachten.

Am späten Nachmittag versammeln sich alle Helfer draußen vor einer Mauer. Sie soll mit Mörtel bestrichen werden um anschließend alle Helfer des YMCA und des CVJM darauf zu verewigen. Wir warten noch auf das Trotto, das uns nach Hause bringen soll. Ein Highlight erleben diejenigen, die auf der Landfläche von Eric's Pickup mitfahren dürfen, denn daraus wird eine sehr holprige Fahrt. Zusammen essen wir zu Abend und lassen den Tag gemütlich auf dem Dach unserer Unterkunft ausklingen...

Tag 9: 28.10.2011

Chemphe trifft während des Frühstücks im Guesthouse ein. Er unterstützt den YMCA Ghana und die African Alliance mit seiner Musik, er hat für die Kampagne Subject 2 Citizens ein Lied geschrieben und zusammen mit mehreren Leuten aus verschiedenen YMCAs in Afrika zusammen aufgenommen.

Er kommt mit zum Workcamp und unterstützt unter anderem beim Verputzen der Fenster und beim Anmischen von Zement. Das Volleyballfeld wird eingeweiht. Vorher haben sich alle, denen es nicht zu warm war, gemeinsam aufgewärmt. Gleichzeitig wird ein BBQ organisiert. Gemeinsam wird gegessen, gelacht und getanzt.

Tag 10: 29.10.2011

Gegen 14 Uhr waren wir dann endlich angekommen und der erste Gang für viele war auf die Toilette, wo man auch gleich einmal Wasser aus einem Öl Fass in einen kleinen Eimer füllen musste, damit man eine Spülung in der Toilette hatte. :-)

Dann ging es endlich los. Wir hatten noch einmal einen Fußweg von 45 Minuten vor uns bis wir an dem Wasserfall angekommen waren, durch Bananenstauden und viele verschiedene Schmetterlingsarten und auch verschieden große Baum- und Insektenarten.

Nachdem wir einige Brücken über Bäche überquert haben, sind wir auch an dem Wasserfall angekommen. Ein beeindruckendes Schauspiel mit dem Wasserfall und den über 100 Fledermäusen an den Felsen. Nachdem sich dann einige in ihre Badehosen und Bikinis und Badeanzüge begeben haben, ging es auch gleich unter der Leitung und Führung der Ghanaer ins Wasser. Im Rückwärtsgang, weil es ein unglaublicher Wind herrschte, der das Wasser auf dem Körper nur so drauf klatschen ließ, das hinterher einige Rücken Rot geworden waren.

Einfach nur genial das Baden am Wasserfall. Danach ging es dann auch wieder zurück durch den Wald zum Bus. Dort konnte man sich noch einige selbst hergestellten Schmuck, oder andere Erinnerungsstücke kaufen. Nachdem wir dann wieder im Bus saßen und auf dem Rückweg waren, konnte man sehen, das einige erschöpft waren und sehr glücklich über das Erlebnis an den, Wli Agumatsa Falls.

Gegen Abend, wurde es dunkel und es fing wenig später an sehr stark zu Regnen und zu Gewittern. Welch riesige Wassermassen vom Himmel kamen, ist unbeschreiblich. Wir standen längere Zeit im Stau vor der Autobahn und nach der Autobahn. Als wir letzten Endes wieder im Guest House an kamen, freute sich jeder auf das leckere Abends essen und auf sein erstes Bierchen.

Tag 11: 30.10.2011

Hallo Liebes Tagebuch, heute ist Sonntag. Aber was ist ein Sonntag?

Hier in Ghana ist ein Arbeitstag wie jeder andere.

Nur eine Ausnahme gibt es... Die Menschen besuchen die Kirche. Nachdem wir letzte Woche in einen ca. 4 Stunden langen Gottesdienst waren, haben wir diesen Gottesdienst am heutigen Tag ca. 2 Stunden genießen können.

Ich habe noch nie einen Pfarrer erlebt, der mit so viel Überzeugung und Tiefgang seine Nachricht über Gotteswort über gebracht hat.

Nun war der Gottesdienst vorbei und wir sind zu Fuß wieder zurück zum Guest House gelaufen und haben dort eine kleine Mahlzeit eingenommen.

Anschließend hieß es ab in die Zimmer, Badeklamotten an und ab zu Strand.

Angekommen, erwies sich der Strand als sehr voll und sehr sehr schmutzig.

Mülltüten, alte Verpackungen von Lebensmitteln, alles was man sich so vorstellen kann.

Einige sind trotzdem ins Wasser gegangen. Ich natürlich auch, nun kann ich mit stolz verkünden, ich war im dreckigen Ozean schwimmen. (Naja der Müll in meiner Schimmshort machte sich dann doch irgendwie Bemerkbar ☐)

Kurz darauf, keine Verschnaufpause. Nun ging es mit dem Auto oder auch Taxi ab nach Maxwell, der uns durch seine Kochkünste ein super leckeres Essen zu bereitet hatte. Wir haben uns gegenüber von seinem Haus auf einem Dach zusammen gesetzt und haben munter ca. 3 Stunden zusammen die Zeit dort verbracht, uns Unterhalten und viel deutsche Musik von Maxwell gehört.

Tag 12: 31.10.2011

Unser Ausflug führt an der Küste entlang von Kakoum – Cape Coast – Takoradi – noch mal zurück nach Cape Coast und zurück nach Tema. Wir waren mit einem Kleinbus unterwegs und sind zunächst ungefähr 1 ½ Stunden durch Accra gefahren. Accra ist eine Millionenstadt und mich fasziniert diese Stadt. Schon der Blick aus dem Flugzeug im Landeanflug auf das Lichtermeer der Stadt hat mich beeindruckt. Das war eine meiner Lieblingsbeschäftigungen, wenn wir mit dem Bus oder mit dem Trotro unterwegs waren: Aus dem Fenster sehen und Eindrücke aus dem Land zu sammeln, Menschen zu beobachten, dem Straßenverlauf zu folgen, das Leben auf den Straßen zu verfolgen. Das ist besser als jeder Kinofilm. Kakoum selbst war ein echtes Erlebnis. Auf einen (ein bisschen anstrengenden) Aufstieg folgte ein Rundweg über Hängebrücken, die zwischen den Baumriesen gespannt sind. Für mich war es sehr interessant, die Bäume des Regenwaldes mit den Brettwurzeln, die ich bis dahin nur von Bildern kannte, in echt zu sehen. Als nächstes sind wir nach Cape Coast gefahren. Im Vergleich zu Accra ist Cape Coast eine sehr beschauliche Stadt. Man kann noch einige Bauten aus der Kolonialzeit sehen, die Stadt und auch die Strände sind etwas gepflegter und auch auf den Straßen geht es ruhiger zu als in Accra. Leider konnten wir nur einen kurzen Blick in Cape Coast Castle werfen und im Innenhof ein paar Souvenirs kaufen. Besichtigen können wir die Festung an diesem Tag nicht mehr. Zum Tagesausklang konnten wir einen wunderschönen Sonnenuntergang am Meer unter Palmen erleben. Dafür haben wir extra noch mal mit dem Bus angehalten, um ihn richtig genießen zu können.

Tag 13: 01.11.2011

Wir werden mit mehreren Personen und jeweils einem Einheimischen in Kanu-Boote gesetzt und dürfen ca. 1 Std. durch eine wunderschöne Wasserstraße und Seenlandschaft paddeln. Unser Ziel ist das Stelzendorf „Nzulezo“.

Dort leben über 400 Menschen in Hütten und Wegen, die aus Schilfrohr, am Rand eines großen Sees gebaut worden sind. Wir gehen ein Stück durch das Dorf und bekommen einen Vortrag gehalten über die Geschichte des Volkes.

Tag 14: 02.11.2011

Nachdem wir uns alle aufgerafft haben geht es wieder zu Goddie, der uns ein wunderbares Frühstück serviert.

Wir besprechen, wie wir den Tag verbringen möchten. Auf unserem Plan stehen die Nähsschule in Takoradi und Shopping. Alternativen finden sich schnell, denn in der Umgebung gibt es genug zu entdecken. Schließlich entscheiden wir uns die Burg in Cape Coast erneut zu besuchen und an den Strand zu fahren um noch ein bisschen zu relaxen und zu schwimmen. Wir machen uns schnell auf den Weg, um keine Zeit zu verlieren.

In der Mädchenschule stellen wir uns zunächst einmal vor – wie so oft. Wir erfahren von der Direktorin einiges über die Schule und sie führt uns herum. Die Anlage bietet einige Versammlungsräume sowie eine Küche und die Büros, in denen entworfen wird. Die Mädchen lernen, wie sie die Kleidung entwerfen, später werden sie dann genäht. Zum Schluss machen wir noch ein Foto zusammen mit den Schülerinnen.

Nun geht es wieder in den Bus und die Reise nach Cape Coast beginnt. Dort waren wir bereits, heute gibt es eine Führung. Wir werden durch den Kerker geführt und uns wird einiges zur Geschichte dieser Burg erzählt – sehr spannend aber auch grausam, wie die Gefangenen Wochen oder sogar Monate festgehalten und anschließend verschifft wurden. Frauen wurden ebenfalls festgehalten, allerdings separat, wurden vergewaltigt und mussten anschließend ihre Kinder unter diesen grausamen Bedingungen zur Welt bringen.

Das absolute Highlight war für mich an diesem Tag der wunderschönste Strand, an dem ich je war – ein Traum! Wie in der Karibik.

Tag 15: 03.11.2011Vormittag

Schon morgens merkt man das alle ein wenig bedrückt sind. Wir folgen Elijahs Einladung und nehmen an seiner Verlobung bzw. der traditionellen Hochzeit teil. Eine sehr schöne Zeremonie und ein sehr glückliches Paar.

Nachmittag

Ein Teil der Gruppe geht noch einmal einkaufen, teilweise werden jetzt erst die Koffer gepackt.

Abend

Wir beeilen uns und rasen zum Flughafen.

Nach der Sicherheitskontrolle die Überraschung: nirgends kann man Infos zu unserem Flug bekommen, der Schalter von Turkish Airlines ist auch nicht geöffnet. Jörg wendet sich an den Info-desk und ist kurz verschwunden. Joel wird dann noch reingeholt (im Normalfall kommen nur Leute mit Koffer ins Gebäude) und bald stellt sich heraus, dass TA donnerstags nicht mehr fliegt und wir hierüber leider nicht informiert wurden. Also eine weitere Nacht im Guesthouse, unsere Zimmer sind noch nicht wieder vermietet worden und der Flug geht erst am nächsten Abend.

Tag 16: 04.11.2011

Am späten Mittag geht es dann per Taxi und Privatwagen von Ernest zum Mittagessen zu Elijah und Sofia, die uns am Abend vorher im Pub sehr spontan zum Mittagessen eingeladen haben obwohl sie sicher jetzt voll im Hochzeitsstress sein müssten. Aber es ist ihnen nichts anzumerken und das Mittagessen ist lecker und die Atmosphäre dabei lässt keinerlei Hektik erkennen. Den Weg zurück zum Guesthouse machen wir zu Fuß was hier in Tema gut geht, da die Stadt wirklich gut und großzügig geplant und gebaut wurde. Auf dem Weg werden noch letzte Besorgungen gemacht.

Dann geht es ans Wiedereinpacken der Sachen, Duschen und Fertigmachen für den Abflug. Der Koch hat noch Obstsalat vorbereitet und den essen wir dann auch noch auf den letzten Drücker.

Hugs and Kisses mit all den Lieben die jetzt leider hier bleiben müssen. Das Trotro muss heute leider uns und das Gepäck alleine nach Accra schaukeln.

Die Fahrt zum Flughafen ist bei Weitem nicht so abenteuerlich wie die gestern und trotzdem erreichen wir das Ziel nach einer $\frac{3}{4}$ Stunde.

Zoll, (die mit dem Kreidekreuz auf dem Koffer!) Einchecken und Entspannen geht zügig und wir können noch eine Stunde mit Joel, Eric und Harold im Pub am Flughafen verbringen und die letzten Bubras (Fassbier) vernichten.

Dann ist auch das erledigt und es heißt endgültig (für dieses Mal, by all means) Abschied zu nehmen von den Freunden und von Afrika, der Wärme, dem geliebten Chaos usw.

Nach den letzten Formalitäten im Flughafen müssen wir noch lange warten bis es endlich zum Flieger geht...

Wir starten in Richtung Meer und fliegen an Tema vorbei, an der Küste entlang in Richtung Lagos....

Tag 16: 05.11.2011

Angekommen in Istanbul, eingedeckt mit Frühstück und voller Freude und Trauer, wieder zurück zu wollen.

Trotzdem haben wir Zeit gefunden um uns weiterhin gut zu Amüsieren. Wir haben munter die Andacht von Sabine die sie in Cape Cost gehalten hat weiter bearbeitet. Jedem eine Positive Sache auf den Zettel schreiben.

Nach längerem Warten ging es noch einmal durch die Duty Free Shops.

Stehen geblieben bin ich bei einem Eisverkäufer, der nach allen Regeln der Kunst, die Leute mit lustigen Einlagen im Überreichen des Eises, zum Lachen brachte. Der wird so schnell nicht Arbeitslos, wenn der so weiter macht.

Im Flugzeug eingestiegen, sind wir weiter Richtung Düsseldorf geflogen. Wir sind schließlich gegen 16 Uhr in Düsseldorf angekommen, sind ausgestiegen, unsere Koffer geholt und haben unsere wartenden Freunde herzlichst Begrüßt.

Leider mussten wir uns nach tollen 14, Verzeihung 15 Tagen □, wieder zum Teil trennen.

15 Tage voller Erlebnisse, in einer total Fremden Welt, in einer Welt voller Armut und Freuden, und neuen Freundschaften und Erfahrungen.

Danke für die tolle Zeit. !!!!



Wer noch mehr hören möchte, Gruppen Besuche und eine persönliche Ghana Präsentation gibt es auch zu sehen.

Anfragen, Anregungen, Kontakt und Informationen:

Patrick Alscher

Im Wiesengrund 35

58636 Iserlohn

0151/20483816

paalscher_cv@yahoo.de

Facebook: Ghanaaustausch 2011

Weitere Infos zum Projekt unter: www.cvjm-hue-he.de

Tschüssikowski bis dannimanski!

Seit der Weihnachtsfeier ist es nun kein Geheimnis mehr... Ich werde Iserlohn Mitte Februar verlassen und meinem Verlobten nach Leipzig hinterhereilen.

Hinter mir liegen knappe zwei Jahre, die ich hier im CVJM gearbeitet habe. In diesen zwei Jahren ist viel passiert: Die Bahnwaggons wurden urplötzlich an einen anderen Standort, mit einem neuen Zweck gebracht, die Arbeit ging trotzdem auf dem Sportplatz an der Oestricherstraße weiter und im Winter im CVJM Haus. Es fand in den Sommerferien 2012 ein Fotowettbewerb mit anschließenden

Wechselausstellungen der Bilder statt und im letzten Sommer die erfolgreiche Catwalk Experience (Mode- / Nähprojekt für Mädchen). Seit einem ganzen Jahr nun schon gibt es die Kooperation mit der Martin-

Luther-Schule neben dem CV-Haus, die beiden

Seiten große Freude macht. Es gibt außerdem noch viele weitere Impressionen und Erlebnisse, die ich meinem Herzen mitnehme: MAK, Weihnachtsfeste, Jahreshauptversammlung, Vorstandssitzungen, die Skifreizeit und noch ganz viel mehr.

In diesen zwei Jahren sind mir die Kids aus der OT-Arbeit und auch die Menschen im CVJM sehr ans Herz gewachsen. Ich habe mich immer sehr gut aufgehoben und begleitet gefühlt und wurde von allen stets herzlich aufgenommen. Ich gehe daher nicht nur mit einem lachenden Auge sondern auch mit einem weinenden. Es war für mich eine großartige Möglichkeit während meines (nun abgeschlossenen) Masterstudiums eine sinnvolle, meinem Berufsfeld entsprechende, herausfordernde und tolle Arbeit machen zu können. Dafür und für die Herzlichkeit, Fröhlichkeit und Offenheit die mir entgegengebracht wurde, möchte ich mich bedanken!

Trotzdem muss ich jetzt die neuen Wege gehen, die Gott noch für mich bereit hält. Ich hoffe aber, mein Gehen ist kein ‚Adieu‘ sondern ein ‚Auf Wiedersehen‘...

Macht es gut! Seid gesegnet!

Eure Tabea



Die Offene-Tür-Arbeit am Dröscheder Feld.

1. Jahreshälfte.

Die Arbeit am Dröscheder Feld wurde hauptsächlich vom CVJM Iserlohn e.V. durchgeführt. Jeden Freitag fand von 15.00 bis 18.00 Uhr eine offene Spiel- und Bastelwerkstatt auf dem Sportplatz an der Oestricherstraße statt. In der Regel nahmen zwischen zehn und zwanzig Kinder wöchentlich an dem Angebot teil. Es gab, je nach Programm, Stationsläufe, spielerische Wettkämpfe oder ein Bastelangebot auf einer Decke auf dem Stück Wiese. Da keine Räumlichkeit zur

Verfügung stand, musste das Programm ausfallen oder abgebrochen werden, wenn es regnete (mehr als nur ein kurzer Schauer).

Zudem fanden, in Kooperation mit dem Streetworker Frank Müller, spezielle Angebote vor den Sommerferien statt. So führten wir gemeinsam einen sehr erfolgreich besuchten Intercrosse- Workshop durch oder führen mit insgesamt zehn Kindern in den Freizeitpark „Ketteler Hof“ und verbrachten dort gemeinsam einen Samstag. Das zusammen geplante Sommerfest musste leider ausfallen, da die Strom und Wasserleitungen am Standort gekappt wurden und wir nicht rechtzeitig Stromgeneratoren besorgen konnten.

2. Jahreshälfte.

Die Arbeit am Dröscheder Feld wurde in der zweiten Jahreshälfte 2011 ausschließlich vom CVJM Iserlohn e.V. durchgeführt. Jeden Donnerstag wurde von 16.00 bis 19.00 Uhr eine offene Spiel- und Bastelwerkstatt angeboten. Ab November 2011 wurde das Angebot dann aufgrund des kälter werdenden Klimas und der früh hereinbrechenden Dunkelheit in das Haus des CVJM Iserlohn e.V. verlegt. Um die Hindernisse an dem Angebot, außerhalb des gewohnten Umfeldes teilzunehmen, zu minimieren, wurden die Kinder an der Oestricher Straße abgeholt und später auch wieder dorthin zurückbegleitet. Bis zum Ende des Jahres wurden folgende Programmpunkte angeboten: Plätzchen backen, ein Action-Quiz, ein Spiele-Nachmittag, Weihnachtsgeschenke basteln, eine Weihnachtsfeier und Ähnliches. Da einige Kinder nicht mitkommen dürfen, die sonst immer an dem Programm auf dem Sportplatz teilnehmen, zählten zwischen 10 und 15 regelmäßig kommende Kinder zu der durchschnittlichen Teilnehmerzahl.

Eine Kooperation mit dem Streetworker Frank Müller kam in diesem Halbjahr leider nicht zustande, da dieser wegen einer Reha-Maßnahme verhindert war und sich bisher nicht bei uns zurück meldete.

Ausblick 2012.

Auch im nächsten Jahr soll die Arbeit im Dröscheder Feld durch den CVJM Iserlohn e.V. erfolgreich weiter geführt werden. Angestrebt und wünschenswert sind auch wieder gemeinsame Aktionen mit den Streetworkern der Stadt Iserlohn. Es wird eine personelle Umstrukturierung in der Hauptamtlichen-Arbeit des CVJMs geben, die allerdings keinen Einfluss auf die Arbeit an sich haben wird. Die neue Mitarbeiterin (Kirstine Adebahr) wird im Vornherein eingearbeitet und wird dann die Arbeit lückenlos übernehmen. Das Programm im Haus an der Hans-Böckler-Straße soll, bis das Wetter wieder besser ist und es länger hell bleibt, weitergeführt werden und im Sommer das Angebot auf dem Sportplatz weitergehen. Auch die Kooperation mit der Stadt Iserlohn ist weiterhin angestrebt und Planungen wie verschiedene sportliche Workshops (Intercrosse, Basketball, Fußballturnier) und ein Ausflug in einen Freizeitpark soll es auch 2012 sind beabsichtigt.

Liebe CVJM er,
meine Name ist Kirstine Adebahr, ich bin 21 Jahre alt und habe nach dem Abitur zwei Semester Gym.-/Gesamtschullehramt mit den Fächern Theologie und Mathematik studiert. Mein Traum ist es jedoch Grundschullehrerin zu werden und deswegen warte ich auf einen Studienplatz in NRW. Ich komme aus der Christuskirchen Gemeinde Iserlohn/Roden und habe dort 5 Jahre ehrenamtlich den Konfirmandenunterricht mitgestaltet. Meine Wurzeln liegen auch beim CVJM, da ich die Jungschar Miriam als Kind besucht habe. Zurzeit bin ich in der Versöhnungskirchengemeinde tätig. Dort arbeite ich im Jugendcafé Checkpoint mit Christlichen Jugendlichen und Migranten. In dieser Arbeit habe ich auch Tabea Krämer kennengelernt. Da Sie und ihr Verlobter nun nach Leipzig gezogen sind/ziehen, hat sie mich gefragt, ob ich ihre „Offene-Tür-Arbeit“ und Projektarbeit Stelle übernehmen möchte. Nach meinen Überlegungen und einigen Gesprächen mit dem Vorstand, habe ich mich entschieden, „JA“ zu dieser Aufgabe zu sagen. Ich möchte beim CVJM Iserlohn wieder aktiv werden. Und somit freue ich mich, Sie kennen zu lernen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichem Gruß
Kirstine Adebahr
Adresse: Selbergweg 11
58644 Iserlohn
Tel.: 01578 486 1990



Liebe Jungscharmitarbeiter,

innerhalb des Kreisverbands gibt es viele Jungscharn und viele Jungscharmitarbeiter, die sich eventuell mal bei dem Jungschar-Sportfest und der ein oder anderen Schulung begegnen. Austausch zwischen den



Jungscharn und den Mitarbeitern gibt es bisher leider wenig. Dabei ist es doch so, dass wir in den Jungscharn häufigen vor den selben Fragen und Herausforderungen stehen: wie können wir mehr Kinder für die Jungschar begeistern... Wie gehen wir mit schwierigen Kindern um... Bekommen wir im Laufe des Jahres eine größere Aktion hin... Wie gewinnen wir neue Mitarbeiter...?

Der CVJM Iserlohn hat sich gemeinsam mit Sabine Hülsiepen dazu entschlossen, genau aus diesem Grund den Jungschar-Mitarbeiterkreis für alle interessierten Jungscharmitarbeiter aus dem Kreisverband zu öffnen. Zusammen möchten wir (Jungschar-)Gemeinschaft erleben, und uns austauschen, gemeinsam an Themen arbeiten und ganz nebenbei zwei große Aktionen für alle Jungscharler und Jungscharlerinnen im Kreisverband auf die Beine stellen: Ein Tag im Wald und ein großes Weihnachtsstadtspiel. Es wird sich lohnen!

Der Jungschar-Mitarbeiterkreis findet jeden 3. Montag im Monat im CVJM Haus, Hans-Böckler-Str. 68, 58638 Iserlohn statt. Wir beginnen um 18:30 Uhr mit einem kleinen Snack und enden gegen 20:20 Uhr.

Das neue Jahr hat schnell begonnen und so kommt nun auch der erste Termin im Januar schnell daher. Hier die gesamte Terminübersicht 2012 für euch:

16.01.2012: „Das ist meine Jungschar!“ – Jungschar in ihrer Vielfalt

20.02.2012: „Die Jungschar zum Team werden lassen“

19.03.2012: „Geschichten lebendig werden lassen“ Erzählen und Präsentieren

16.04.2012: „Die musikalische Jungschar I“ / Planung des JS-Tages 03.06.12

21.05.2012: „Die musikalische Jungschar II“ / Planung des JS-Tages 03.06.12

03.06.2012: Jungschartag für alle Jungscharn am Waldheim

18.06.2012: T.e.a.m. – toll ein anderer macht´s??? / herausfordernde JungscharlerInnen

17.09.2012: „Ist Weihnachten nur etwas für Dezember? / Planung Stadtspiel 17.12.

19.11.2012: Planung des Weihnachtsstadtspiels am 17.12.12 – gemütliches Beisammensein

17.12.2012: Weihnachtsstadtspiel für alle Jungscharn in Iserlohn

Planung Mitarbeiterkreis 2012

Stand: 21.12.2011

| JS | GS | Datum | Thema | Bemerkung |
|----|----|-------------------------|---|---|
| | | 09.01.1 2 | „Gute Vorsätze“ / Vorstellung des neuen MAK-Konzepts | Verantwortlich: Jan Sabine nicht da |
| | | 16.01.1 2 | „Das ist meine Jungschar!“ – Jungschar in ihrer Vielfalt | Verantwortlich: Jan Einladung im KV: Sabine |
| | | 04.02.1 2 | Jungschar-Mitarbeitertreffen des KV in Hemer | |
| | | 06.02.1 2 | Thema: Flüchtlingslager in Deilinghofen | Koordiniert durch Antje H. |
| | | 20.02.1 2 | „Die Jungschar zum Team werden lassen“ | Verantwortlich: Jan |
| | | 02.03.- 04.03.1 2 | Gesamtmitarbeiterwochenende in Leichlingen | Koordiniert durch den Kreisverband |
| | | 05.03.1 2 | „Meinem Gott auf der Spur: Gott Vater“ | Verantwortlich: Sabine |
| | | 10.03.1 2 | Jungschar-Mitarbeiter-Tag in Herne | |
| | | 19.03.1 2 | „Geschichten lebendig werden lassen“ Erzählen und Präsentieren | Verantwortlich: Jan und Sabine |
| | | 30.03.- 06.04.1 2 | Gruppenleiterseminar (GLS) B auf der Bundeshöhe, Wuppertal | |
| | | 16.04.1 2 | „Die musikalische Jungschar I“ / Planung des JS-Tages 03.06.12 | Verantwortlich: Sabine / Jan |
| | | 05.05.1 2 | Jungschar-Sportfest am Nußberg | Koordiniert durch den Kreisverband |
| | | 07.05.1 2 | „Meinem Gott auf der Spur: Gott Sohn“ | Verantwortlich: Sabine |
| | | 21.05.1 2 | „Die musikalische Jungschar II“ / Planung des JS-Tages 03.06.12 | Verantwortlich: Sabine / Jan |
| | | 03.06.1 2 | Jungschartag für alle Jungscharen am Waldheim | |
| | | 04.06.1 2 | „Meinem Gott auf der Spur: Gott Heiliger Geist“ | Verantwortlich: Sabine |
| | | 18.06.1 2 | T.e.a.m. – toll ein anderer macht's??? / | Verantwortlich: Jan |

| | | | | |
|--|--|--------------------------|---|--|
| | | | herausfordernde JungscharlerInnen | |
| | | 02.07.1 2 | „Geistlich leiten – und was heißt das?“ | Verantwortlich: Jan |
| | | 23.07. - 27.07.1 2 | Segelfreizeit für alle Mitarbeiter und Freunde der Jugendarbeit | |
| | | 03.09.1 2 | „Sei dein eigener Chef! – Selbstverantwortung als Mitarbeiter“ | Verantwortlich: Jan |
| | | 15.09.1 2 | NaWuMi-Start I ■ im CVJM-Haus | Koordiniert durch Matthias M. und Jan W. |
| | | 17.09.1 2 | „Ist Weihnachten nur etwas für Dezember? / Planung Stadtspiel 17.12.“ | Verantwortlich: Sabine |
| | | 29.09.1 2 | NaWuMi-Start II ■ im CVJM-Haus | Koordiniert durch Matthias M. und Jan W. |
| | | 01.10.1 2 | „Christ sein im CVJM – Christ sein im Alltag“ | Verantwortlich: Sabine |
| | | 05.10 - 12.10.1 2 | Grundkurs in Kooperation mit dem ■ Jugendreferat | Koordiniert durch Jugendreferat und KV |
| | | 27.10.1 2 | Thementag: Prävention sexueller Gewalt | Koordiniert durch den Kreisverband |
| | | 05.11.1 2 | „Wir haben einen Konflikt – und jetzt?“ | Verantwortlich: Jan |
| | | 15.11.1 2 | NaWuMi-Start III (Transfertag) ■ im CVJM-Haus | Koordiniert durch Matthias M. und Jan W. |
| | | 19.11.1 2 | Planung des Weihnachtsstadtspiels am 17.12.12 – gemütliches Beisammensein | |
| | | 03.12.1 2 | Weihnachts-MAK mit Raclette und Schrottwichteln | Verantwortlich: Sabine |
| | | 17.12.1 2 | Weihnachtsstadtspiel für alle Jungscharen in Iserlohn | |

Jungscharen

Gideon

Donnerstags 17.30 – 19.00 Uhr
Gemeindehaus Erlöserkirche
Wermingsen
Patrick Alscher
Tel: 0151/20483816

Jonathan

Donnerstags 17.00 – 18.45 Uhr
Gemeindehaus Brunnenkirche,+
Lössel
Leitung: Matthias Messerschmidt
Tel. 02371/9230670 und Team

Markus

Donnerstags 17.00-19.00 Uhr
Gemeindehaus Johanneskirche
Nussberg
Leitung: Karl Schreiber jun.
Tel. 02371/24861 und Team

Lea

Freitags 17.00 - 19.00 Uhr
Gemeindehaus Johanneskirche
Nussberg
Leitung; Kristin Schmerbeck

Miriam

Dienstags 16:30-18:00
Gemeindehaus Brunnenkirche
Lössel
Leitung: Antje Hartmann
Tel 02372/719620
Stefanie Große, Leonie Kadau

Teenies

Jungenschaft Iserlohn

Freitags in einer ungeraden
Kalenderwoche, 16 Uhr bis 18 Uhr
CVJM-Iserlohn Vereinshaus
Hans-Böckler-Straße 68
58638 Iserlohn
Leitung: Patrick Alscher
Tel 0151/20483816
paalscher_cv@yahoo.de



Mitarbeiterkreis

Jeden 1., 3. und event. 5.
Montag im Monat
CVJM-Haus,
Hans-Böckler-Str. 68
Leitung:
Tobias Bedranowsky
Tel. 02371/35043118.30-
20.30Uhr,

Männerkreis

Dienstags 20.00 Uhr, CVJM-
Haus- Hans-Böckler-Str. 68
Leitung:
Karl Heinz Bergmann
Tel. 02371/33722
Jeden 4. Freitag 19.30 Uhr
Kegeln, Griesenbeck-Haus,
Prinzenstr. 13

Bibelkreis Ruth Bibelkreis für Frauen

Jeden 2. Dienstag 19.30 Uhr
Griesenbeckhaus
Programm nach Vereinbarung

Seniorenkreis

Wenn nicht anders vereinbart
15.00 Uhr Gemeindehaus Dördel
Ansprechpartner :
Dieter Ossenbergl : Tel
02374/71178
16.2. 16.00 Uhr : Zur
Jahreslosung 2012
Pfr. i.R. Lachner

Ghanatreff

Einmal monatlich
Donnerstag 19.30-21.30Uhr,
Hans-Böckler-Str. 68,
Leitung Sandra Beuter
Infos im Büro: Tel. 13550

Familienkreis Lössel

Montags um 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus der
Brunnenkirche Lössel
Leitung: Erika Ossenbergl
Tel. 02374/71178
Luise Treude
Tel. 02374/7607

Bruderschaft Martin-Luther-King

Mittwochs 19.45 Uhr
Christuskirche Roden
Leitung: Heiko Schmerbeck
Tel. 02374/71492
Programm unter:
www.bruderschaft.ws24.cc

S u F -Singles und Familien

Jeden 1. Freitag um 20⁰⁰
Brunnenkirche Lössel
Pogramm unter:
www.sufloessel.ws24.cc
Ansprechpartner:
Claudia Bubenheim
02374/7187

Donnerstagsgruppe

Die Donnerstagsgruppe des CVJM Iserlohn bietet ein buntes Programm für Menschen mit und ohne Behinderungen wir treffen uns donnerstags von 19:00 - 21:00 Uhr im CVJM - Haus an der Hans - Böckler - Str. 68

Leitung:

Christian Müller Tel. 02371 / 28242

Klaus Bellinghausen Tel.02371 /23622

Mechtild Kretschmer
Tel.02371/68287

Matthias Zapf Tel. 02371 / 149402

Irmhild Schröer Tel. 02374 / 71049

Cafe Kunterbunt

Einmal monatlich Samstags von 15:00 - 18:00 Uhr findet Cafe Kunterbunt im Jugendcafe „Checkpoint“ des Lutherhauses an der Obersten Stadtkirche statt. Hier treffen sich Menschen mit und ohne Behinderungen um miteinander zu spielen, tanzen, sich zu unterhalten, etwas zu trinken oder zu essen und einen schönen Nachmittag zu verbringen. Die Mitarbeiter treffen sich bereit um 14:30 Uhr zur Vorbereitung und Besprechung.

Ansprechpersonen:

Christian Müller Tel 02371 / 28242

Klaus Bellinghausen Tel.02371/ 23622

Mechtild Kretschmer Tel. 2371/

68287

Matthias Zapf Tel 02371 / 149402

Irmhild Schröer Tel. 02374 / 71049

Hauskreis für Frauen

- Glauben
- Leben
- Reden
- Singen
- Beten

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat. Um 20.00 Uhr im CVJM-Haus, Hans-Böckler-Straße 68. Ende ist spätestens um 22.00 Uhr.

Infos bei: Annette Müller
02371/28242

oder Antje Hartmann 02372/719620

Hauskreis für Männer

Eingeladen sind Männer, egal wie alt, die gerne miteinander ins Gespräch kommen wollen. Unser Ziel ist es, Themen des alltäglichen Lebens, in Schule und Beruf, Partnerschaft und Familie, bzw. Freizeit in und außerhalb des CVJM, mit unserem Christ sein zu verknüpfen. Getragen wird der Kreis von Christian Müller und Matthias Messerschmidt. Wir freuen uns über jede Unterstützung hierbei.

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 20.30 Uhr im CVJM-Haus in der Hans-Böckler-Str. 68, und zwar im Clubraum (Erdgeschoss). Ende ist gegen 22.00 Uhr, gemeinsam mit dem [Frauen-Hauskreis](#)

Sport im CVJM

Fußball

Turnhalle der Schule Gerlingen
Mittwochs 18.00 - 20.00 Uhr

Uni - Hockey

Freitags von 18.00 - 20.00 Uhr in der
Turnhalle der Martin-Luther-Schule am
Gerlingser Weg,
Iserlohn.

Ansprechpartner: Meike Tiffert
Tel. 02371/9230670

Dienstags von 20.00 - 22.00 Uhr
zusätzliches Training für alle, die ihre
Spieltechnik verbessern
möchten.

Volleyball



Freitag
20.00 -
22.00 Uhr
Turnhalle
der
Martin-
Luther-
Schule

am Gerlingser Weg
Leitung: Christian Müller
Tel. 02371/28242

RENT A WALDHEIM

*Mitten im Iserlohrer Stadtwald,
nahe Nesbern, steht ein kleines,
idyllisches Haus, welches durch
eine gemütliche Atmosphäre und
einer schönen Lage zu unver-
gesslichen Abenden einlädt.*

*Das Waldheim ist der optimale
Ort für ihren Geburtstag, LAN-
Partys, oder sonstige Veranstal-
tungen. Der Vorplatz kann zudem
hervorragend als Grillplatz, z.B.
für Schulklassen genutzt werden.*

*Bei Interesse, melden Sie sich
einfach bei Sascha Brock:
0176/64165317 oder unter:
waldheim@cvjm-iserlohn.de*

*Für weitere Infos und einen
aktuellen Belegungsplan, besuchen
Sie uns bitte auf unserer Website:*

 <http://waldheim.cvjm-iserlohn.de> 



Anschriften

CVJM-Haus
Hans-Böckler-Str. 68
58636 Iserlohn
Tel. 02371/13550
Fax: 02371/9729817
E-Mail: info@CVJM-Iserlohn.de
Internet: www.cvjm-iserlohn.de

Bürozeiten :

Zur Zeit Bürozeiten per
Absprache

1. Vorsitzender:
Jan Weinreich
Herderstr. 4
58640 Iserlohn
Tel. 02371/154431

2. Vorsitzende
Christian Müller
Hans-Böckler-Str. 68
58636 Iserlohn
Tel. 02371/28242

Petra Buth,
In den Telgen 2
58638 Iserloh
Tel. 02371/149062

Kassenwart:

Jürgen Buth
In den Telgen 2
58638 Iserlohn
Tel. 02371/149062

Schriftwart:

Sebastian Pfeil
Am Hang 31
58644 Iserlohn
Tel. 0163/6829363

CVJM-Internetseite

Matthias Messerschmidt
Kluse 33
58638 Iserlohn
02371/9230670
matthias@cvjm-iserlohn.de

Redaktion Monatsanzeiger

Christoph Belgardt
Quiete 2b
58644 Iserlohn
Tel 02374/74448
Fax: 02374/174010
MOZ.CV.Iserlohn
(at)onlinehome.de

Konten:

Sparkasse Iserlohn
BLZ 445 500 45
Konto: 40568

KD-Bank

BLZ 350 601 90
Konto 21 00 02

Der neue Prospekt !

...begleitung von Menschen mit und ohne Behinderung
 ...geführten Veranstaltungen die Möglich-
 ...vereins sowie auch an
 ...ndliche
 ...üro



Katrin Kastaun



Anselm Piplak

2012

Hallo, ihr lieben Reiselustigen!

Nun ist er endlich da! Der Reiselust-Katalog...
 Von vielen von Euch wurde er ja schon „febe...
 terstützung können wir auch in diesem Jahr...
 und Städtetouren bis hin zu Flugreisen in die Sc...
 Wir hoffen, dass für jeden von Euch ein Interess...
 Bei Fragen zu den angebotenen Fahrten wendet...

Wir wünschen Euch viel Reiselust im Jahr 2012

Also, meldet Euch schnell an!
 Eure Katrin & Eurer Anselm

Kontakt:
 Telefon: 02371/13550 Fax: 02371/9729817
 Bankverbindung: KD-Bank BLZ: 350 501 90

Bootstour Friesland

28.04.2012 - 05.05.2012

Auf der „MS YENA“, einem gemütlichen Motorboot mit einer Länge von 12 Metern werden wir gemeinsch durch das wunderschöne, hübscheste Frisland fahren und die köstlichen Landschaften auf unserer Tour erleben. Bei angenehmen Temperaturen entspannen wir die schönen Städte und Dörfer in Friesland. Schätzten werden wir jeweils in zwei in einer Kabine und unseren Tagesbedarf planen und gestalten wir gemeinsam.

Leitung: Jürgen Boff, Anselm Piplak

Tageskategorie: 6

Kosten: 295,- €

Reise-Güterschutzversicherung: Kosten 21,00 €
 Auf Wunsch (bitte auf der Anmeldung angeben!)

Zusatzinfo:
 - für Rollstuhlfahrer nicht geeignet
 - inkl. Ausflüge, Vollerpflegung
 - nur für „Schwimmer“ geeignet



Jetzt anmelden unter:
www.cvjm-iserlohn.de